

Anlage 1  
zur Niederschrift 17. BKS vom 08.02.2017/Ö

# Präsentation



Deutsches  
Rotes  
Kreuz  
Kreisverband  
Fläming-Spreewald e.V.

## JuniorClub

1

## Was ist der JuniorClub?

- ergänzendes Angebot zur regulären Hortbetreuung
- rechtliche Grundlagen bilden das KitaG des Landes Brandenburg (§1 Abs.4) und die Qualitätsanforderungen des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2014-2017
- mehrere Standorte in Landkreis TF seit 2007:
  - 2007 Ludwigsfelde (2 Einrichtungen)
  - 2014 Luckenwalde
  - 2015 Am Mellensee
  - 2016 Rangsdorf

## Warum Betreuung im JuniorClub?

- Betreuung von Grundschulern der 3. und 4. Klassen
  - Anteil an Hortkindern nimmt ab der Klasse ab
  - für Hort „zu alt“
  - „Schlüsselkindern“ werden weniger Angebote zur Freizeitgestaltung nach der Schule geboten → Vereinsarbeit beginnt oft erst spätnachmittags
  - Fokus liegt vermehrt auf selbstbestimmter und flexibler Freizeitgestaltung
- Bedarf nach nur tage- bzw. stundenweiser Betreuung
- Möglichkeit zur betreuten Hausaufgabenanfertigung

3

## Ziele

- Stärkung kindlicher Eigenverantwortung und Gemeinschaftsfähigkeit
- Entfaltung körperlicher, geistiger und sprachlicher Fähigkeiten
- Erwerb lernmotorischer Kompetenzen
- Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen
- Anwendung von vorhandenem Wissen
- Möglichkeiten des Lernens, Erfahrens und Erlebens über den Unterrichtsrahmen und das direkte Lebensumfeld hinaus
- Ausgleich sozialer Unterschiede durch ein Angebot mit geringem Kostenaufwand für Angebote
- Partizipation und Beteiligung von Kindern
- Anfertigung der Hausaufgaben mit Unterstützung und Begleitung

4

## Personal

- grundlegend sind die Vorgaben durch die Qualitätsanforderungen des Landkreises Teltow-Fläming für den Zeitraum 2014-2017  
→ Abschnitt III Punkt 3.2 „Andere Angebote“

Fachkräfte:

- staatlich anerkannte Erzieher/innen

pädagogisches Unterstützungspersonal:

- geeignete Personen, die im Umgang mit Kindern im Grundschulalter über ausreichend Erfahrung verfügen
- regelmäßige Weiterbildungen zu den Schwerpunkten der Arbeit mit Kindern im Grundschulalter, z.B. Erlebnis- und Freizeitpädagogik, Erste Hilfe und Erste Hilfe am Kind, Bildungsbereiche, Partizipation und Beschwerdemanagement

5

## Struktur und Organisation

- Kinder kommen mit Unterrichtsende bzw. in den Ferien selbständig in die Einrichtung und melden sich an
- mit den Eltern gibt es Vereinbarungen zum Betreuungsbedarf
- keine Verträge, keine Elternbeiträge für die Betreuung
- Komm- und Gehstruktur
- Kinder fertigen die Hausaufgaben an (mit Unterstützung/ Begleitung)
- Kinder nehmen an den Angeboten teil
- geringe Kostenbeteiligung zur Umsetzung von Angeboten
- Angebote werden mit den Kindern geplant, vorbereitet und durchgeführt → Partizipation
- Kinder gestalten den Alltag mit, bringen sich ein, tauschen sich aus
- flexible Angebote vor Ort in den verschiedenen Räumen oder auch außerhalb (Spielplatz etc.)
- Bildungsbereiche finden sich in den Angeboten und der Raumgestaltung wieder → sind grundlegend für die Arbeit mit Kindern im Grundschulalter (siehe Ziele)
- Eltern werden in Form von Elterngesprächen oder eines Austausch in Abholesituationen integriert bzw. involviert
- Kinder melden sich ab und verlassen die Einrichtung selbständig

6